

25.08.2015 - Pressemitteilung zum Baubeginn des Bürgerwindparks Virngrund

Projektstand

Mit Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung und der Teil-Baufreigabe fiel am 24. Juli 2015 der Startschuss für den Beginn der Bauarbeiten am Bürgerwindpark Virngrund.

Das Projekt, mit seiner Gesamtinvestition in Höhe von 16,2 Mio. Euro, erfolgt in Zusammenarbeit der Stadtwerke Ellwangen mit der Energiegenossenschaft Virngrund. Hierfür wurde eigens eine Projektgesellschaft, die Bürgerwindpark Virngrund GmbH & Co. KG, gegründet. Die Energiegenossenschaft trägt 12% der Anteile, die Stadtwerke Ellwangen 88% der Gesellschaft und stellt zusätzlich mit Herrn Willi Gresser und Herrn Stefan Powolny die Geschäftsführer. Der Windpark wird mit drei Windkraftanlagen vom Typ E-115 des norddeutschen Herstellers Enercon ausgestattet sein, womit Enercon als Marktführer im Bereich Windenergie eine der modernsten und eine, mit einer Nabenhöhe von 149 Metern, der höchsten Anlagen nach Ellwangen liefert. Der Windpark wird auf einer Fläche von 1,8 Hektar im Hospitalwald entstehen, die erzeugte Energie über eine 6,1 km lange Kabeltrasse nach Ellwangen transportiert. Diese deckt zukünftig ein Fünftel des jährlichen Strombedarfes von Ellwangen.

Projektpartner

Nur mit starken Partnern aus der Region kann ein Projekt in dieser Dimension realisiert werden. Die Kreissparkasse Ostalb übernimmt, im Konsortium mit der Deutschen Leasing Finance GmbH, den Finanzierungspart, während die Schweizer Honold Energiesysteme GmbH & Co.KG aus Bopfingen als Generalunternehmer den Wegebau und die Vorbereitungsarbeiten für die Anlagenmontage übernimmt. Nach Abschluss der Arbeiten bleibt Schweizer Honold durch die technische Betriebsführung weiterhin Wegbegleiter des Projekts. Ein weiteres wichtiges Standbein stellt die Bürgerbeteiligung dar - über die Energiegenossenschaft Virngrund erhalten die Bürger die Möglichkeit zur Beteiligung an dem zukunftsweisenden Projekt.

Status Quo

Seit Beginn der Bauarbeiten konnte der Bopfinger Generalunternehmer die Zufahrtswege zu den Standorten ausbauen und befestigen, die Rodungsarbeiten für die Anlagenstandorte beginnen und die Verlegung der 20 kV-Leitung bis zum Netzeinspeisepunkt in Ellwangen vorantreiben.

Die hierfür erforderliche Rodung der Waldfläche stellt lediglich einen vorübergehenden Einschnitt in die Natur dar, unmittelbar nach Inbetriebnahme des Windparks wird ein Drittel der abgeforsteten Waldfläche im Hospitalwald neu angelegt und die restliche Waldfläche als Ausgleich in Röhlingen neu aufgeforstet. Die für Logistik- und Lagerzwecke temporär genutzte landwirtschaftliche Fläche hilft zusätzlich Transportwege zu minimieren, dadurch die Umwelt zu schonen und Kosten zu sparen.

Ausblick

Der Projektfortschritt liegt im Zeitplan, wodurch die Fundament-Arbeiten für die Windkraftanlagen im September starten können. Zu Beginn des neuen Jahres startet Enercon mit dem Aufbau der Anlagen, die im Juni in Betrieb genommen werden. Ab Juli 2016 wird der Bürgerwindpark Virngrund jährlich rund 20 Mio. kWh Strom erzeugen und ca. 6.500 Haushalte mit nachhaltiger Energie versorgen.